



Brandruinen in der Zwingerstraße
nach dem Maiaufstand

Alte Opernhaus, zwei Zwingerpavillons, drei große neue Häuser auf der Zwingerstraße und drei Häuser auf der Kleinen Brüdergasse vollständig niedergebrannt. Über die Zahl der Toten und Verwundeten auf beiden Seiten gehen die Berichte sehr weit auseinander. Sehr wahrscheinlich dürfte die Zahl der toten Aufständischen 197 sowie die der gefallenen preußischen Soldaten acht und der sächsischen Soldaten 23 betragen haben.

Nachdem der König am 5. Juli vom Königstein in das Lustschloß Pillnitz umgezogen war, fand dort am 10. Juli eine Musterung der noch in Dresden anwesenden preußischen und sächsischen Truppen statt, welche an der Niederschlagung des Aufstandes teilgenommen hatten. Von preußischer Seite nahm daran das Füsilier-Bataillon des Kaiser-Alexander-Grenadier-Regiments teil. Nach dem Vorbeimarsch vor dem König und der Auszeichnung des Oberkommandierenden während des Aufstandes, dem sächsischen Generalleutnant von Schirnding, wurden bei dem anschließenden Fest offizielle Ansprachen gehalten. Ergänzt wurde dies von zahlreichen hohen Auszeichnungen, die sowohl von preußischer als auch von sächsischer Seite an Angehörige beider Heere verliehen wurden. Am 18. Juli kehrte das preußische Füsilier-Bataillon mit der Eisenbahn nach Berlin zurück.

Der erfrischende Frühling des Revolutionsjahres 1848, der folgende Sommer mit seinem weit in die Moderne weisenden Plan für die Gründung eines Deutschen Reiches in Form einer parlamentarischen Monarchie und die schon im Herbst des gleichen Jahres einsetzende Phase des Ringens um eine nachrevolutionäre Ordnung stellen eine Ereignisfolge dar, welche zwangsläufig das Scheitern der deutschen Revolution infolge einer Fülle übergroßer Probleme bestätigt. In einer endlosen Kette von Hochverratsprozessen endete die deutsche Revolution, die anders hatte sein wollen als andere Revolutionen: freundlich, tolerant, gesetzlich. Es ist ihr übel bekommen.

»Es muß der Held nach altem Brauch – den tierisch rohen Mächten unterliegen«, dichtete der todkranke Heinrich Heine in Paris. Das Gedicht mit dem Titel »Im Oktober 1849« beginnt:

»Gelegt hat sich der starke Wind
Und wieder stille wird's daheime,
Germania, das große Kind,
Erfreut sich wieder seiner Weihnachtsbäume.